

Inhaltsverzeichnis

Die Post – und Eisenbahnexpedition Dinglingen ca. 1845.....	2
Postgeschichte.....	2
<i>Seltene Briefe von der PE Friesenheim (bis 1830)</i>	<i>3</i>
<i>Errichtung einer Eisenbahnexpedition in Dinglingen.....</i>	<i>5</i>
Stempel - Übersicht	8
Stempel der Vorphilazeit	8
Stempel der Markenzeit ab 1.5.1851	9
<i>Mi. Nr. 5(2) auf Brief nach Kippenheim.....</i>	<i>9</i>
Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851	10
Uhrradstempel ab 1.5.1859	11
<i>Mi. Nr. 7 auf Brief aus dem Landort Meisenheim nach Konstanz</i>	<i>12</i>
<i>Mi. Nr. 5 auf Brief nach Kippenheim, Uhrrad „9“</i>	<i>13</i>
Postablagestempel ab 1.1.1864	18
<i>Postablage Altenheim.....</i>	<i>19</i>
<i>Mi. Nr. U 12 aus Altenheim nach Kippenheim.....</i>	<i>19</i>
<i>Postablage Dundenheim, zuvor zur Postexpedition Offenburg gehörend.</i>	<i>20</i>
<i>Postablage Ichenheim.....</i>	<i>21</i>
<i>Mi. Nr. U12+18+23 auf Ganzsache nach der Schweiz.....</i>	<i>21</i>
<i>Mi. Nr. 11a auf Brief aus Ichenheim nach Säckingen, Uhrradstempel 11.....</i>	<i>22</i>
<i>Karte von der Postablage Friesenheim.....</i>	<i>23</i>
<i>Mi. Nr. 25a(2) auf Brief nach den USA.....</i>	<i>24</i>
<i>Mi. Nr. 17a+19a auf Brief aus der PA Friesenheim nach Schweiz</i>	<i>24</i>
<i>Mi. Nr. 24 + 25b auf Brief aus Dinglingen nach Maximiliansau</i>	<i>24</i>
<i>Landortsverzeichnis von der PE Dinglingen, 1863.....</i>	<i>24</i>
<i>Verkehrsverbindungen.....</i>	<i>25</i>
Tarifliste ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland.....	26
<i>Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851.....</i>	<i>28</i>
Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland.....	28
<i>Grenzpostämter ab 1840</i>	<i>29</i>
Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862	30
<i>Mi. Nr. U2a+11a auf Ganzsache nach Friedrichsdorf.....</i>	<i>33</i>
Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben	34
<i>Mi. Nr. 1a auf Brief.....</i>	<i>34</i>
<i>Mi. Nr. 1a(2) auf Brief nach der Schweiz.....</i>	<i>34</i>
<i>Mi. Nr. 16 auf Brief nach Opfingen, Landposttaxe</i>	<i>34</i>
<i>Mi. Nr. 21a/b auf Brief.....</i>	<i>35</i>
<i>Mi. Nr. 22a/b auf Brief.....</i>	<i>35</i>
<i>Landpostmarken auf Brief.....</i>	<i>35</i>
Briefe, Übersicht	36
<i>Mi. Nr. 2a auf Brief nach Offenburg</i>	<i>36</i>
<i>Mi. Nr. 4a auf Briefe nach Frankfurt</i>	<i>36</i>
<i>Mi. Nr. 5(2) auf Brief nach Zunsweier über Offenburg</i>	<i>36</i>
<i>Mi. Nr. 17a+18+19a auf Brief nach Theningen</i>	<i>36</i>
<i>Mi. Nr. 18+20a auf Brief nach Belgien.....</i>	<i>37</i>
<i>Mi. Nr. 19a+23 auf Brief nach der Schweiz.....</i>	<i>37</i>
<i>Mi. Nr. 23(3) auf Brief nach Freiburg</i>	<i>37</i>
<i>Mi. Nr. U10 auf Brief nach Straßburg/Frankreich</i>	<i>37</i>
<i>Mi. Nr. U12+18+23 auf Brief nach der Schweiz, Uhrrad „3“.....</i>	<i>38</i>
<i>Mi. Nr. U1A+5 auf Ganzsache nach Müllheim.....</i>	<i>38</i>

Die Post – und Eisenbahnexpedition Dinglingen ca. 1845



Postgeschichte

Simon nimmt als Eröffnungsdatum einer Poststation in Dinglingen das Jahr 1803 an. Danach müsste es von Dinglingen einen Rayonstempel geben. Ein solcher wurde jedoch bis jetzt nicht aufgefunden. Mit Wirkung vom 1. 4. 1830 wurde in Dinglingen jedoch eine Poststation neu eröffnet. (Reg.-Bl. 1830 S. 68). Dieser Wortlaut der Verordnung lässt darauf schließen, dass in Dinglingen eine Poststation bereits vor dem Jahre 1830 bestanden hat. Ab 1845 wurde neben der Posthalterei eine Eisenbahnstation errichtet, welche der Posthalter betreute. Bereits 1855 findet sich hier eine Post- und Eisenbahnexpedition; weiterhin bestand eine Poststallmeisterei. Einwohner: 1843 - 1078.

Der Ort „Friesenheim“ verfügte um 1865 auch über eine Haltestelle (für Personen, keine Güter) der Eisenbahn und unterstand, wie auch „Dinglingen“, dem Eisenbahnamt Offenburg.

Die Errichtung einer Poststation zu Dillingen betr.:

Mit höchster Genehmigung sind die bisherigen Poststationen zu Friesenheim und Rippenheim aufgehoben und es ist dagegen eine neue Poststation zu Dinglingen errichtet worden.

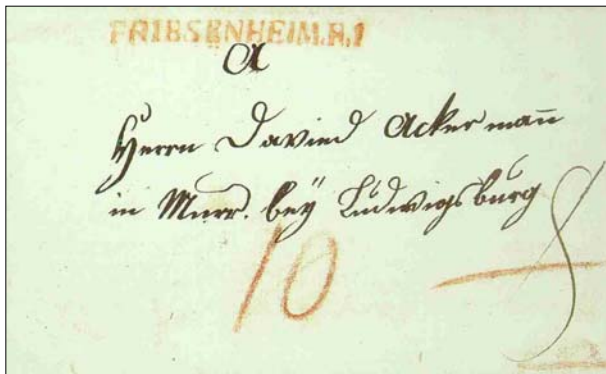
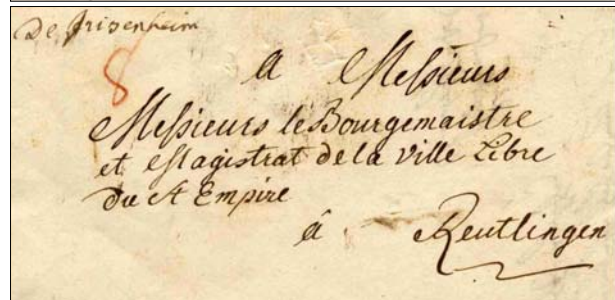
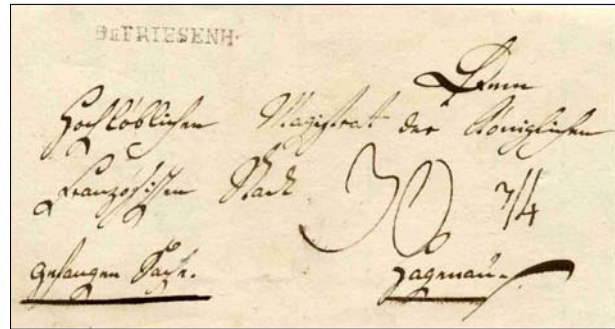
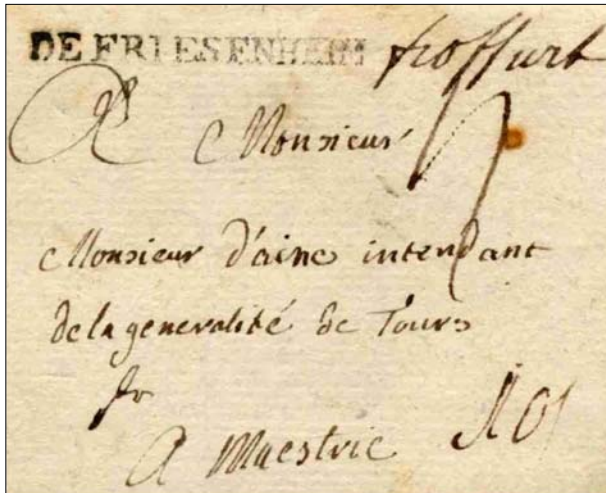
Die Extrapostdistanzen betragen :

von Dinglingen				
nach Schenheim	—	—	—	$\frac{3}{4}$ Post
nach Renzingen	—	—	—	$1\frac{1}{4}$ "
nach Offenburg	—	—	—	$1\frac{1}{4}$ "
von Renzingen				
nach Dinglingen	—	—	—	$1\frac{1}{4}$ Post
nach Lahr	—	—	—	$1\frac{1}{4}$ "
von Offenburg				
nach Dinglingen	—	—	—	$1\frac{1}{4}$ Post
nach Lahr	—	—	—	$1\frac{1}{4}$ "
von Schenheim				
nach Dinglingen	—	—	—	$\frac{3}{4}$ Post
nach Lahr	—	—	—	$\frac{3}{4}$ "

Uebrigens besteht die Postexpedition zu Rippenheim vor wie nach.

Dies wird hierdurch mit dem Anfügen verkündet, daß die obgedachte Einrichtung am 1ten nächsten Monats in Wirksamkeit tritt. Karlsruhe den 29ten März 1830.

Seltene Briefe von der PE Friesenheim (bis 1830)



Auktion:
 49. Müller, 11.2002, Los 460, Ausruf EUR 400,-- +
 Aufgeld.
Absender: Aus Friesenheim
Ziel: Ludwigsburg
Datum: 1775.
Stempel : „FRIESENHEIM R 1“ rot Nr. 2063.
Tarif: 10 Kr.
Leitweg: Briefpost
Reg. Nr.: 3233

Aus „Leitfaden zur Postgeschichte und Briefkunde Band VIII/4 1994“ von Münzberg.

F R I E S E N H E I M

a)Baden;c)Mittelrheinkreis;d)Lahr;g,k)Frankfurt;n)l

Kaiserliche Reichspostanstalt in der Markgrafschaft Baden g: 1727 PH(PAkt. 791/2,1165/1,1520,6304);

TT-Lehenspostanstalt im Großherzogtum Baden vom 2.05.1806-1.08.1811(Vertrag v.2./6.08.1811:PAkt.3072).

PAkt.6304: Um die Korrespondenz zwischen Kehl und Freiburg rentabler zu machen, wurde von der Reichspost eine erste Station in Friesenheim aufgestellt und unterhalten(1715); zur

schwerde des Posthalters über die von der Obrigkeit abgeforderten Pferde(1727); Wiederbesetzung der Posthalterei(1734); Expektanz für den Schwiegersohn des Posthalters Matthias Moser, dem Ignati Vollmar(1755); Beschwerden über den schlechten Zustand der Posthalterei(1770); Unterstützung wegen Hagelschlag(1770); Streitigkeiten zwischen den Posthaltern von Emmendingen, Kenzingen und Friesenheim(1780); Abordnung des Vollmarschen Sohnes nach Augsburg zur besseren Erlernung des Postdienstes(1785);

PAkt.1520-Visitation von 1782: Posthalter ist Franz Ignatz Vollmar, verheiratet, hat einen 15 jährigen Sohn. Er besitzt eigentlich das Posthaus, nebst 10 Morgen Acker und 10 Morgen Wiesen und 18 Hufen Weinberge, nach eigener Angabe 20000 fl Wert. Er hat keine Bewirtung. Der Posthalter versieht selbst den Dienst. Er hält 2 Postknechte und 2 ordinri Reiter. Er hat 10 mittelmäßige Pferde, zwei bedeckte und

Beibehaltung der Station Friesenheim und zur Bequemlichkeit der Passagiere soll die Route abgeändert und anstatt über Achern nun über Bühl und Appenweier eingerichtet werden; Be-

eine offene Kalesche. Er bekommt alljährlich von Augsburg 1 Rock und 1 Hut und alle zwei Jahre von Frankfurt 1 Rock und 1 Hut. Bericht wie und zu welcher Zeit die Kaiserl. Reichsordinairen in Friesenheim anzukommen und abzugehen pflegen. Spezifikation aller umliegenden Orte von welchen und an welche von der Station Friesenheim Briefe auf-oder abgegeben werden können. Jährlicher ungeführer Briefportoertrag; Kursbeschreibung nach Offenburg und Kenzingen; Kaiserl. Reichspostwagen und wie solcher wöchentlich in Friesenheim anzukommen und abzugehen pflegt. Beschreibung der Postwagenexpedition.

D E F R I E S E N H .
1780 s
D E F R I E S E N H E I M
1780-93 s
F R I E S E N H E I M . R . 1 .
1802 s, r

B e k a n n t m a c h u n g e n .

(DistanzErhöhung mehrerer Poststationen.)

Nachdem die Posthalter der unten verzeichneten PostStationen innerhalb des anberaumten peremptorischen ReklamationsTermins ihre Ansprüche auf DistanzErhöhung nach Maasgabe des allgemeinen DistanzRegulativs vom 11ten März 1816. Regierungsblatt No. 9. vorgebracht haben, findet man sich bewogen, auf den Grund der vorgelegten VermessungsUrkunden folgende Erhöhungen zu genehmigen, und zur Nachricht und Nachachtung öffentlich bekannt zu machen:

Die Entfernung zwischen		wird regulirt von		Station
1)	: : : Achern und Appentweyer	: : : $\frac{3}{4}$	auf	1
2)	: : : Bischoffsheim a/ R. u. Hundheim	: : : 1	:	$1\frac{1}{4}$
3)	: : : Bretten : Eppingen	: : : $1\frac{1}{4}$:	$1\frac{1}{2}$
4)	: : : Bruchsal : Wisloch	: : : $1\frac{1}{4}$:	$1\frac{1}{2}$
5)	: : : Donaueschingen : Blomberg	: : : $\frac{3}{4}$:	$1\frac{1}{2}$
6)	: : : Engen : Tuttlingen	: : : $1\frac{1}{4}$:	$1\frac{1}{2}$
7)	: : : Eppingen : Heilbronn	: : : $1\frac{1}{2}$:	$1\frac{3}{4}$
8)	: : : Geislingen : Tuttlingen	: : : 1	:	$1\frac{1}{2}$
9)	: : : Hardheim : Bischoffsheim a/ R.	: : : 1	:	$1\frac{1}{4}$
10)	: : : Heidelberg : Mannheim	: : : 1	:	$1\frac{1}{4}$
11)	: : : Heidelberg : Weinheim	: : : 1	:	$1\frac{1}{4}$
12)	: : : Oberlauchingen : Schaffhausen	: : : $1\frac{1}{2}$:	$1\frac{3}{4}$
13)	: : : Offenburg : Friesenheim	: : : $\frac{3}{4}$:	1
14)	: : : Sinsheim : Fürfeld	: : : 1	:	$1\frac{1}{4}$
15)	: : : Billingen : KrumSchiltach	: : : 1	:	$1\frac{1}{4}$
16)	: : : Weinheim : Mannheim	: : : 1	:	$1\frac{1}{4}$
17)	: : : Wertheim : Hardheim	: : : $1\frac{1}{2}$:	$1\frac{3}{4}$
18)	: : : Wertheim : Miltenberg	: : : $1\frac{1}{4}$:	$1\frac{3}{4}$
19)	: : : Wertheim : Bischoffsheim a/ R.	: : : $1\frac{1}{2}$:	$1\frac{1}{2}$
20)	: : : Ueberlingen : Stockach	: : : 1	:	$1\frac{1}{2}$
21)	: : : Ueberlingen : Meersburg	: : : $\frac{3}{4}$:	1

Die Station von Mannheim nach Heppenheim wird aufgehoben, und geht die Post künftig immer über Weinheim.

Die Station von Freyburg nach Staig wird von $1\frac{1}{2}$ Post auf $1\frac{1}{4}$ heruntergesetzt.

Auf fernere Reclamationen der Posthalter wird nach nunmehr umflossenen Termin keine Rücksicht mehr genommen werden. Carlruhe, den 9ten März 1819.

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten,
Frhr. von Berstett

(Die Errichtung von Eisenbahnhaltpunkten zu Ottersweier, Windschlag, Friesenheim und Herbolzheim betr.)

Nachdem Seine Königliche Hoheit der Großherzog durch allerhöchste Entschliessungen aus großherzoglichem Staatsministerium vom 7. August l. J. Nr. 1410 und vom 13. v. M. Nr. 1694 die Errichtung von Eisenbahnhaltpunkten zu Ottersweier, Windschlag, Friesenheim und Herbolzheim gnädigst zu bestimmen geruht haben, sind mit dem 15. l. M. an den genannten Orten Billetausgabebureaux errichtet und solche dem Bezirke des Post- und Eisenbahnamtes Offenburg zugewiesen worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Carlsruhe, den 21. October 1845.

Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Errichtung einer Eisenbahnexpedition in Dinglingen

daß von dem Eisenbahnamate Carlsruhe die Station Dos und von dem Post- und Eisenbahnamate Offenburg die Billetausgabebureaux zu Steinbach und Bühl getrennt und nebst dem neuerrichteten Billetausgabebureau Sinzheim dem Eisenbahnamate Baden zugetheilt; dem Post- und Eisenbahnamate Offenburg die Eisenbahn-Expedition Dinglingen und die Billetausgabebureaux zu Niederschopfheim und Orschweier; sodann dem Eisenbahnamate Freiburg die Billetausgabebureaux zu Kenzingen, Riegel, Emmendingen und Langendenzlingen untergeordnet werden.

Carlsruhe, den 20. Juli 1845.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der
auswärtigen Angelegenheiten.

v. Dusch.

vdt. v. Türckheim.

Nro. 9230.

Sämmtliche Großherzogliche Post- und Eisenbahn-Anstalten werden von vorstehender hoher Verordnung mit dem Anfügen andurch in Kenntniß gesetzt, daß die Eisenbahn-Expedition zu Dinglingen dem Großherzoglichen Posthalter daselbst, die Beforgung der Billetausgabe zu Kenzingen und Emmendingen den dortigen Großherzoglichen Posthaltern, zu Orschweier dem daselbst stationirten Bahnmeister, zu Dos dem daselbst stationirten Bahnhofsaufseher, und zu Sinzheim, Niederschopfheim, Riegel und Denzlingen den dort stationirten Bahnwärtern übertragen worden ist.

Carlsruhe, den 24. Juli 1845.

1803: Simon nimmt als Eröffnungsdatum einer Poststation in Dinglingen das Jahr 1803 an. Danach müsste es von Dinglingen einen Rayonstempel geben. Ein solcher wurde jedoch bis jetzt nicht aufgefunden. (Graf, Baden-Handbuch Band 1, S 249)

01.04.1830: Unter Aufhebung der Posthaltereien Friesenheim und Kippenheim wird in Dinglingen eine Poststation (Posthaltereien) eingerichtet. (RegBl 7/1830)

(Die Errichtung einer Poststation zu Dinglingen betr.)

Mit höchster Genehmigung sind die bisherigen Poststationen zu Friesenheim und Kippenheim aufgehoben und es ist dagegen eine neue Poststation zu Dinglingen errichtet worden.

Die Extrapostkosten betragen:

von Dinglingen	nach Friesenheim	—	—	—	$\frac{3}{4}$ Post
	nach Kenzingen	—	—	—	$1\frac{1}{4}$ "
	nach Offenburg	—	—	—	$1\frac{1}{4}$ "
von Kenzingen	nach Dinglingen	—	—	—	$1\frac{1}{4}$ Post
	nach Lahr	—	—	—	$1\frac{1}{4}$ "
von Offenburg	nach Dinglingen	—	—	—	$1\frac{1}{4}$ Post
	nach Lahr	—	—	—	$1\frac{1}{4}$ "
von Friesenheim	nach Dinglingen	—	—	—	$\frac{3}{4}$ Post
	nach Lahr	—	—	—	$\frac{3}{4}$ "

Uebrigens besteht die Postexpedition zu Kippenheim vor wie nach.

Dies wird hierdurch mit dem Anfügen verkündet, daß die obgedachte Einrichtung am 1ten nächsten Monats in Wirksamkeit tritt. Karlsruhe den 29ten März 1830.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Frhr. von Berssett.

RegBl Nr. 7/1830

1820: Die Zuteilung des Ortes Diersburg zur Posthaltereien zu Friesenheim

08.1838: Posthalter wird Wilhelm Bucherer (Vertrag vom 25.07./02.08.1838). (GLA)

18.07.1845: „Die neue Eisenbahnexpedition Dinglingen wird dem Posthalter daselbst übertragen.“ (Vobl 14/1845) Posthalter, danach Post- und Eisenbahnexpeditor ist Wilhelm Bucherer, der 1850 wegen seines guten Verhaltens während der Mairevolution öffentlich belobigt wird. (Vobl 2/1850)

Bekanntmachung.

Die Organisation der Eisenbahn-Betriebs-Verwaltung betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben durch Allerhöchste Entschliessung aus Großherzoglichem Staats-Ministerium vom 18. d. M. No. 1359 zu bestimmen geruht, daß in Freiburg und Baden Eisenbahnämter errichtet werden und das Oberpostamt Karlsruhe mit dem daselbst befindlichen Eisenbahnämte vereinigt und dieser combinirten Stelle die Benennung „Post- und Eisenbahnamt“ beigelegt werde; daß in Muggensturm eine Post- und Eisenbahn-Expedition und in Dinglingen eine Eisenbahn-Expedition; in Sinzheim, Niederschopfheim, Drschweier, Kenzingen, Riegel, Emmendingen und Langendenzlingen aber Billetausgabebureau errichtet werden; daß die Eisenbahn-Expedition zu Dos in ein Billetausgabebureau umgewandelt werde; ferner

daß von dem Eisenbahnname Carlsruhe die Station Dos und von dem Post- und Eisenbahnname Offenburg die Billetausgabebureaux zu Steinbach und Bühl getrennt und nebst dem neuerrichteten Billetausgabebureau Singheim dem Eisenbahnname Baden zugetheilt; dem Post- und Eisenbahnname Offenburg die Eisenbahn-Expedition Dinglingen und die Billetausgabebureaux zu Niederschopfheim und Orschweier; sodann dem Eisenbahnname Freiburg die Billetausgabebureaux zu Kenzingen, Niegel, Emmendingen und Langendenzlingen untergeordnet werden.

Carlsruhe, den 20. Juli 1845.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der
auswärtigen Angelegenheiten.

v. Dusch.

vdt. v. Türkheim.

Nro. 9230.

Sämmtliche Großherzogliche Post- und Eisenbahn-Anstalten werden von vorstehender hoher Verordnung mit dem Anfügen andurch in Kenntniß gesetzt, daß die Eisenbahn-Expedition zu Dinglingen dem Großherzoglichen Posthalter daselbst, die Besorgung der Billetausgabe zu Kenzingen und Emmendingen den dortigen Großherzoglichen Posthaltern, zu Orschweier dem daselbst stationirten Bahnmeister, zu Dos dem daselbst stationirten Bahnhofsaufseher, und zu Singheim, Niederschopfheim, Niegel und Denzlingen den dort stationirten Bahnwärttern übertragen worden ist.

Carlsruhe, den 24. Juli 1845.

Direction der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen.

v. Mollenbeck.

vdt. Eckardt.

Vobl Nr. 19-1845

04.1870: Post- und Eisenbahnexpeditor Wilhelm Bucherer wird entlassen. (Vobl 25/1870)

06.1870: Neuer Post- und Eisenbahnexpeditor wird Martin Kuhn, bis dahin Post- und Eisenbahnexpeditor in Wittighausen. (Vobl 41/1870)

07.1871: Nachdem Post- und Eisenbahnexpeditor Martin Kuhn nach Efringen versetzt wurde, wird Vitus Zipf, bisher bei der Station Mühlburger Tor, als Post- und Eisenbahnexpeditor nach Dinglingen versetzt. (Vobl 36/1871) Dieser bekleidete dieses Amt bis zum Ende der badischen Postverwaltung am 31.12.1871.

01.01.1872: Nach Übergang des badischen Postwesens auf das Reich besteht eine Großbad. Bahnexpedition unter Bahnexpeditor August Rieger. Diese hatte bis zur Trennung von Post- und Bahndienst am 1. September 1873 in Personalunion auch den Kaiserlichen Postexpeditionsdienst wahrzunehmen. (Vobl 77/1871, 45/1873) Von Manfred Biedert.

Stempel - Übersicht

Stempel der Vorphilzeit

Stpl. Nr.	Postexpedition Stempelform	bek. seit	Bewertung		
			s	r	b
0261	DINGLINGEN.	1830	10	8	-
0262	DINGLINGEN. 10. Jul. 50.	1848	2	-	-

Bekannte Vorphila-Stempel

Stpl. Nr.	Postexpedition Stempelform	bek. seit	Bewertung	
			s	r
	Die aufgehobenen Orte			
	DE FRIESENH.	1786		
	DE FRIESENHEIM	1791		



1 Brief bis 1995 bekannt!

11 Briefe bis 1995 bekannt!

Bergwerk bei Friesenheim



Stempel der Markenzeit ab 1.5.1851

Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition DINGLINGEN: „26“		
Farbe des Nummernstempels: „SCHWARZ“		
Dauer der Postexpedition: Bis 31.12.1871		

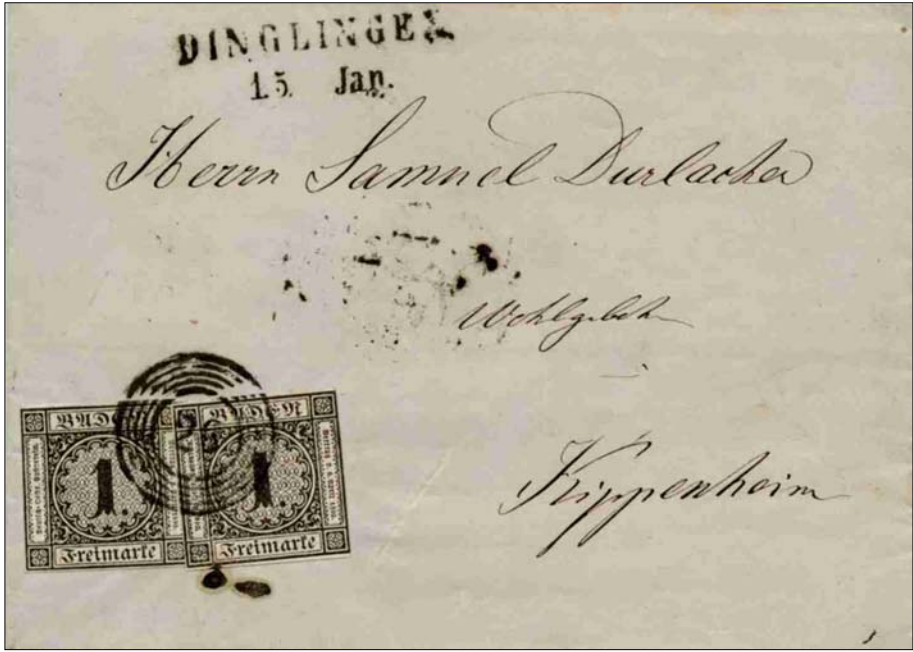
Mi. Nr. 18

Mi. Nr. 5(2) auf Brief nach Kippenheim

Beschreibung:

Prüfung:

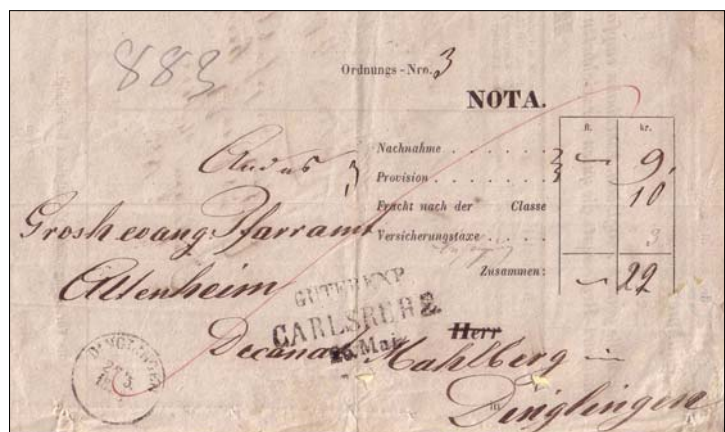
Auktion:



Absender: Aus PE Dinglingen **Ziel:** PE Kippenheim
Marke : Mi. Nr. 5(2) **Datum:** 1860.01.15.
Stempel : Nr. „26“ s., Nebensterpel Typ 1(026 2) s.
Tarif : 1 Kr. bis 3 Meilen + Bestellgeld.
Leitweg : Brief – und Landpost.
Reg. Nr. : 2965 **Bemerkung:** -



Stempel nicht bekannt; von 1853



Bewertung der Stempel und Briefe ab 1.5.1851

DINGLINGEN.

10. Jul.

1 (026 2)

DINGLINGEN

31. Dez.

2



3



4

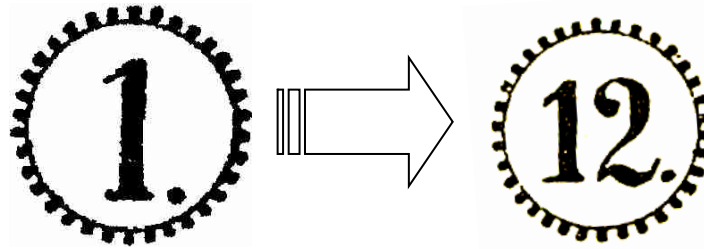
Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
Farbe	Ausg.	einzel	Type	schwarze NS			rote NS	blaue NS	
				A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	20	1 a	35	60	80		100	
schw.	B	30	1 c	60					
schw.	C	15	2			25			

Ortsstempel auf Badenmarken												
Type	A = Mi 1-8		B = Mi 9-16		C = Mi 17-22				D = Mi 23-25			
	schwarz		schwarz		schwarz		blau		schwarz		blau	
	e	⊗	e	⊗	e	⊗	e	⊗	e	⊗	e	⊗
1 a					30	60						
2					30	60			40	80		
3					25	40			4	8		
4					50	100	50	100	75	150	75	150

Ortsstempel auf Marken des Deutschen Reichs														
Type	E = Mi 7-11,15				F = Mi 23-28				G = Mi 31-36,38				H = Mi 39-44	
	schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz	
	e	⊗	e	⊗	e	⊗	e	⊗	e	⊗	e	⊗	e	⊗
3	15	30			12	20								
4	100	200	100	200	100	200								

Korrektur: Typ 4 als Nebenstempel zu C 80 Pkte.
Stempel ohne Nummer, nachträglich entdeckt!

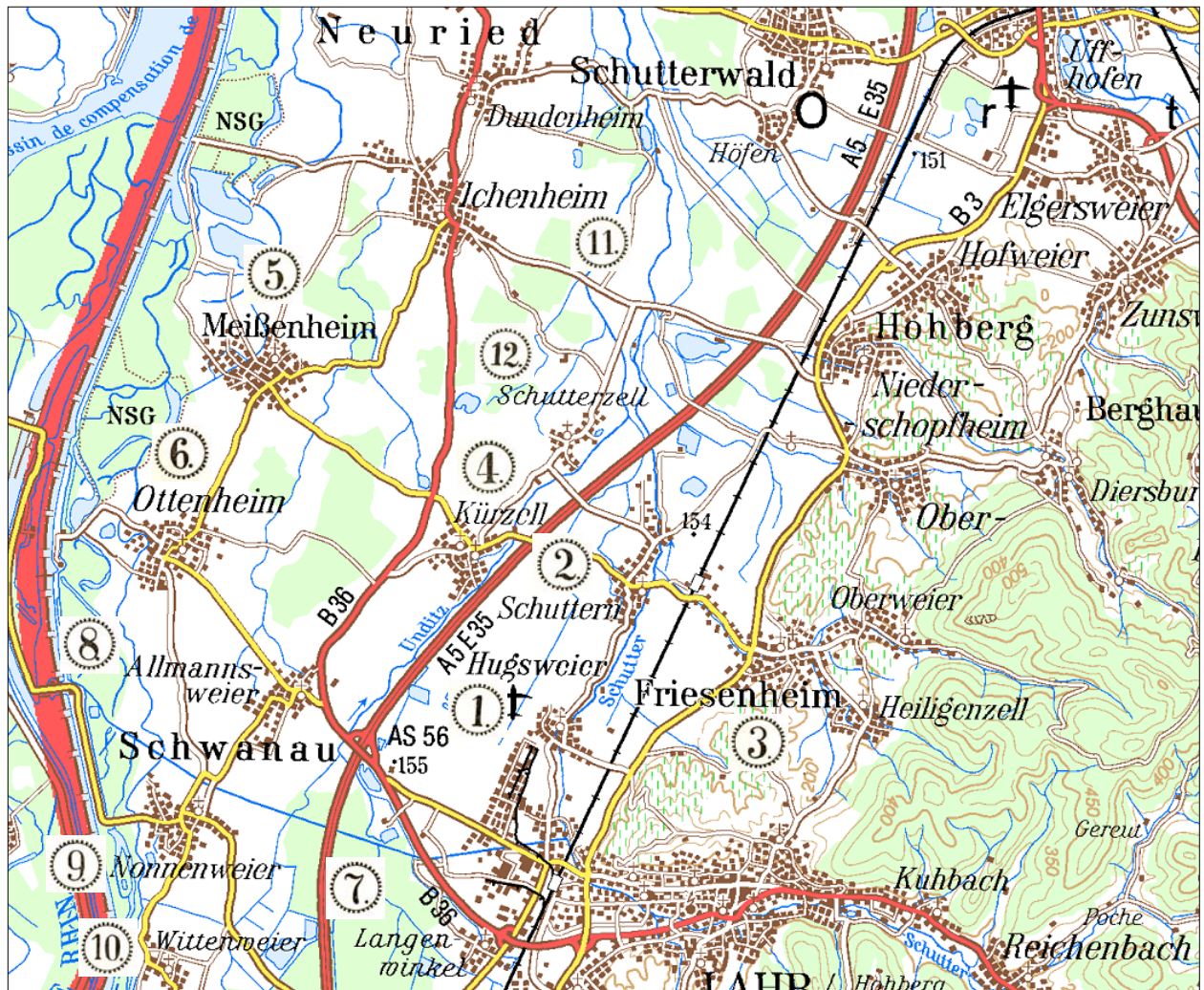
Uhradstempel ab 1.5.1859



Uhradstempel - Übersicht

(nach Wahl „Die Uhradstempel des Grossherzogtums Baden“ 2003)

Uhradstempel	Landort / Postort	Uhradstempel	Landort / Postort
1	Hugsweier	7	Langenwinkel
2	Schuttern	8	Allmannsweier
3	Friesenheim	9	Nonnenweier
4	Kürzell	10	Wittenweier
5	Meisenheim	11	Ichenheim
6	Ottenheim	12	Schutterzell



Karte um 2000

Landort Meissenheim mit Uhrradstempel „5“

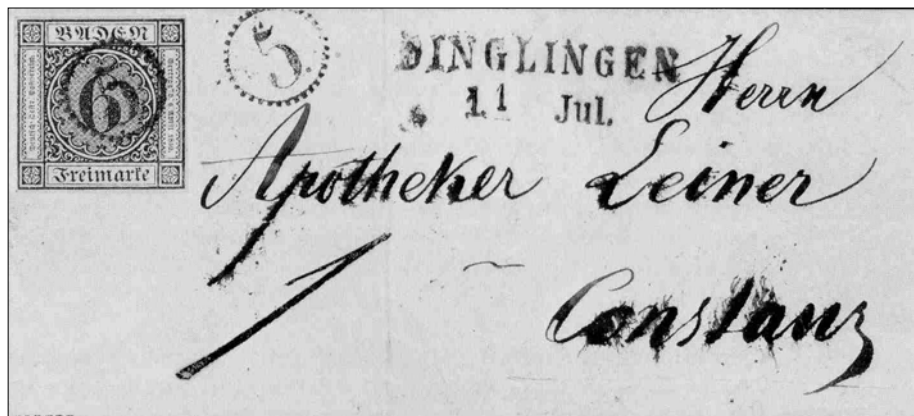


Mi. Nr. 7 auf Brief aus dem Landort Meissenheim nach Konstanz

Beschreibung:

Prüfung:
Seeger

Auktion:
Erhardt, Sammlung Koch
12.1990, Los 2120,
Zuschlag Euro 210,-- +
Aufgeld.
Chiani 05.2003, Los 2168,
Zuschlag EUR 100,-- +
Aufgeld.



Absender: Aus PE Dinglingen/LO Meissenheim
Ziel: PE Konstanz
Marke : Mi. Nr. 7
Datum: 185?.07.11.
Stempel : Uhrrad „5“ s., Nebenstempel Typ I(026 2) s.
Tarif : 6 Kr. über 10 Meilen.
Leitweg : Brief – und Landpost.
Reg. Nr. : 0853
Bemerkung: Stempel

Mi. Nr. 5 auf Brief nach Kippenheim, Uhrrad „9“

Beschreibung:**Prüfung:****Auktion:****Absender:** PE Dinglingen/LO Nonnenweier**Ziel:** PE Kippenheim**Marke** : Mi. Nr. 5**Datum:** 1860.01.29.**Stempel** : Uhrrad „9“ s., Nebenstempel Typ I(026 2) s.**Tarif** : Bis 3 Meilen 1 Kr., Landposttaxe noch zu zahlen (blaue 1)**Leitweg** : Mit der Bahnpost.**Reg. Nr.** : 2963**Bemerkung:** Uhrradstempelentwertung

Landort „Nonnenweier“ mit Uhrradstempel Nr. „9“.



Kartenanschluss Lahr/Dinglingen. Der Laufweg des Postboten ging von Dinglingen nach Hugsweier, Schuttern, Kürzell usw. wie die Nummern verteilt wurden. Die Postablage Ichenheim wurde vermutlich nicht begangen, sondern beförderte die Post mit der Kutsche auf der Strecke Kehl – Dinglingen.

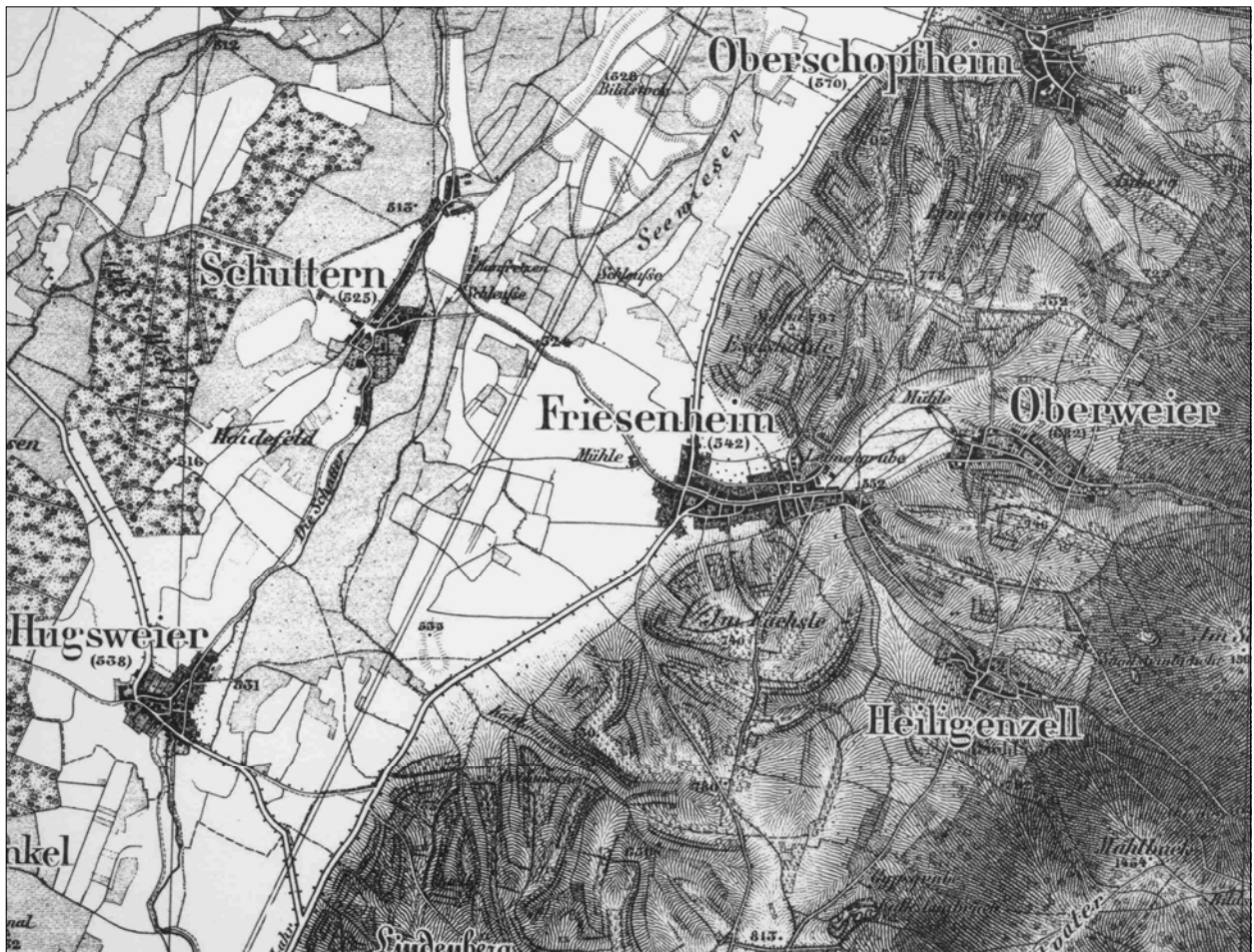
Landort „Ottenheim“ mit dem Uhrradstempel „6“



Landort „Schuttern“ mit Uhrradstempel 9



Landort „Hugsweier“ mit dem Uhrradstempel Nr. „1“.



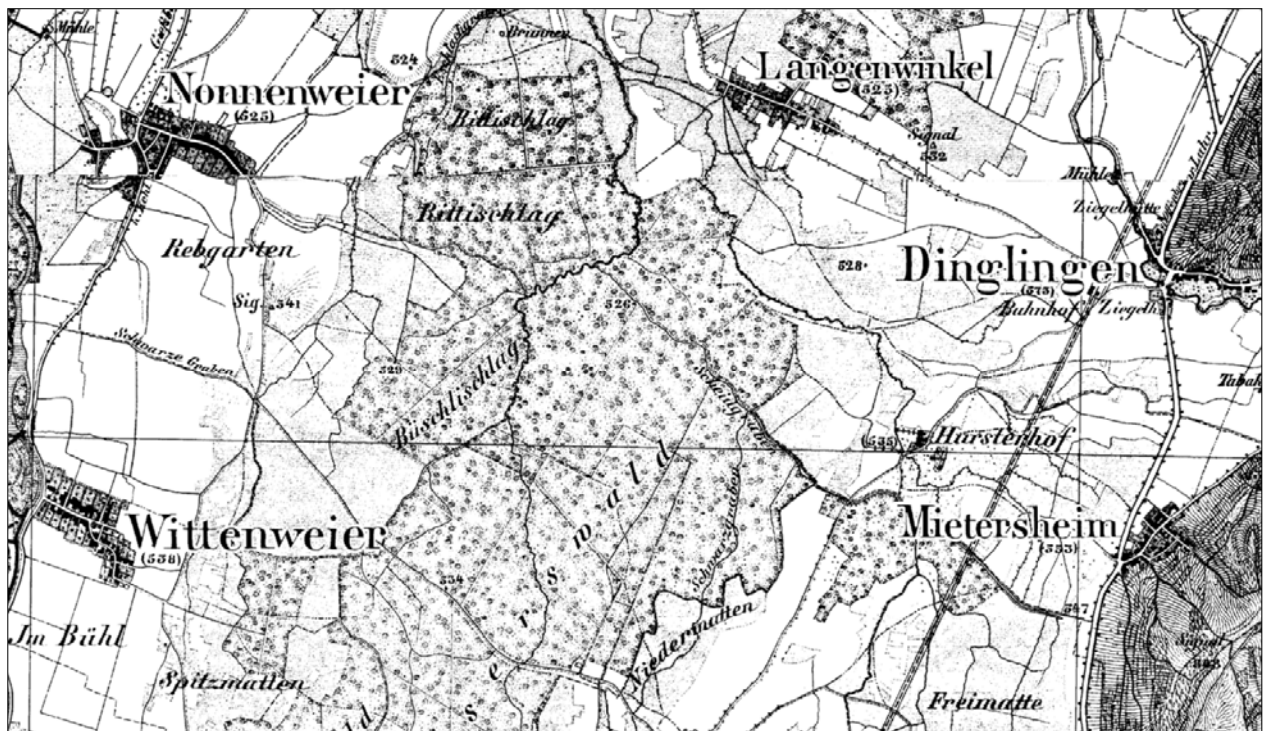
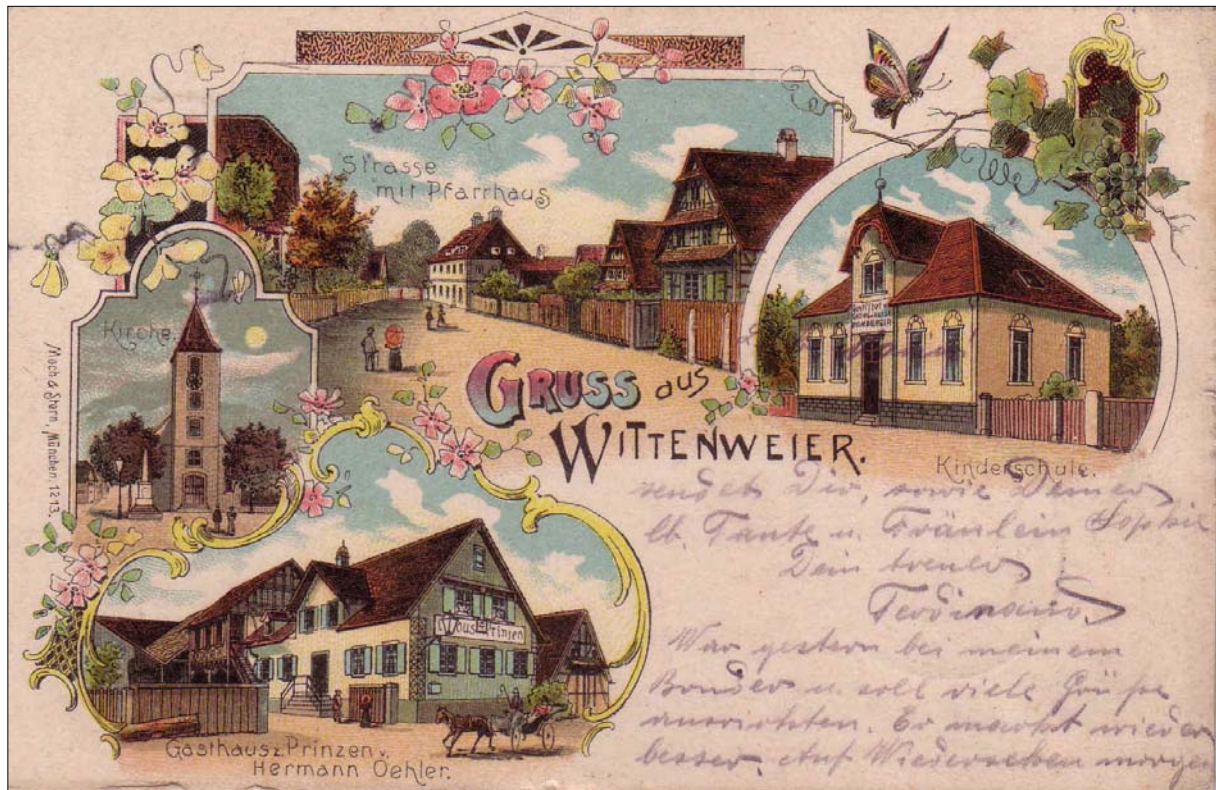
Landort „Allmannsweiler“ mit Uhrradstempel Nr. „8“.



Landort „Langenwinkel“ mit Uhrradstempel Nr. „7“.



Landort „Wittenweier“ mit Uhrradstempel Nr. „10“.



Karte um 1840, Landesvermessungsanstalt Baden/Württemberg

Postablagestempel ab 1.1.1864

Bis zum Jahre 1864 verfügten die Postablagen ebenfalls, wie die Briefkästen, über Uhradstempel:

Postablage	Eröffnet	Bis	Uhradstempel
Altenheim	1870	31.12.1871	
Dundenheim	01.12.1871	31.12.1871	
Friesenheim (Bahnstation)	01.05.1859	31.12.1871	3
Ichenheim	01.05.1859	31.12.1871	11
Kürzell	01.12.1871	31.12.1871	7

Ab 1864 entfallen die Uhradstempel in den Postablagen und wurden durch spezielle „Postablagestempel“ ersetzt.



Bewertung:


Postablage	Stempelfarbe	⊙ Euro	✉ Auf Marke Euro	✉ Nebenstempel Euro	✉ Dienstbrief Euro
Altenheim	Schwarz	65,--	125,--	25,--	15,--
Dundenheim	Schwarz	500,--	1.250,--	250,--	125,--
Friesenheim	Schwarz	50,--	100,--	25,--	15,--
Friesenheim	Blau	80,--	125,--	30,--	15,--
Ichenheim	Schwarz	50,--	100,--	25,--	15,--
Ichenheim	Blau				20,--
Kürzell	Schwarz	500,--	1.250,--	200,--	100,--



153. Bühler
Los 1055

Postablage Altenheim

Mi. Nr. U 12 aus Altenheim nach Kippenheim

<p>Beschreibung:</p> <p>Prüfung:</p> <p>Auktion:</p>													
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Absender: Aus PE Dinglingen/PA Altenheim</td> <td style="width: 50%;">Ziel: PE Kippenheim</td> </tr> <tr> <td>Marke : Mi. Nr. U12</td> <td>Datum: 187?.05.11.</td> </tr> <tr> <td>Stempel : Nebenstempel Typ 3 s.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tarif : 3 Kr. Porto</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Leitweg : Briefpost.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Reg. Nr. : 3008</td> <td>Bemerkung: Postablagestempel</td> </tr> </table>		Absender: Aus PE Dinglingen/PA Altenheim	Ziel: PE Kippenheim	Marke : Mi. Nr. U12	Datum: 187?.05.11.	Stempel : Nebenstempel Typ 3 s.		Tarif : 3 Kr. Porto		Leitweg : Briefpost.		Reg. Nr. : 3008	Bemerkung: Postablagestempel
Absender: Aus PE Dinglingen/PA Altenheim	Ziel: PE Kippenheim												
Marke : Mi. Nr. U12	Datum: 187?.05.11.												
Stempel : Nebenstempel Typ 3 s.													
Tarif : 3 Kr. Porto													
Leitweg : Briefpost.													
Reg. Nr. : 3008	Bemerkung: Postablagestempel												

Altenheim lag an der sogenannten „Dauphin-Straße“ (benannt nach Marie Antoinette, die hier auf dieser Straße zu ihrer Hochzeit mit Ludwig dem 16. fuhr.



Vor 1870 zur Postexpedition Offenburg gehörend

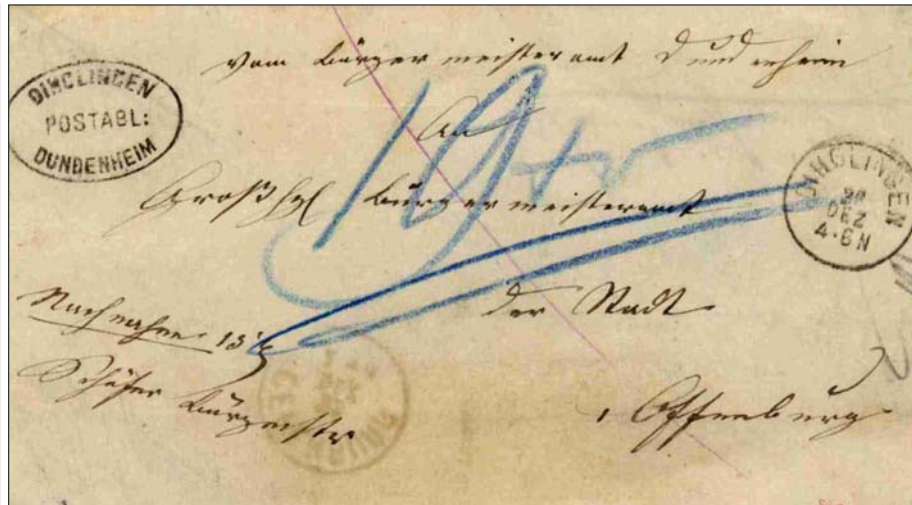
Postablage Dundenheim, zuvor zur Postexpedition Offenburg gehörend.

Beschreibung:

Nur dieser Brief bekannt mit dem „Dundenheimer“ Postablagestempel

Prüfung:

Auktion:



Absender: Aus PE Dinglingen/PA Dundenheim

Ziel: PE Offenburg

Marke :

Datum: 1871.12.26.

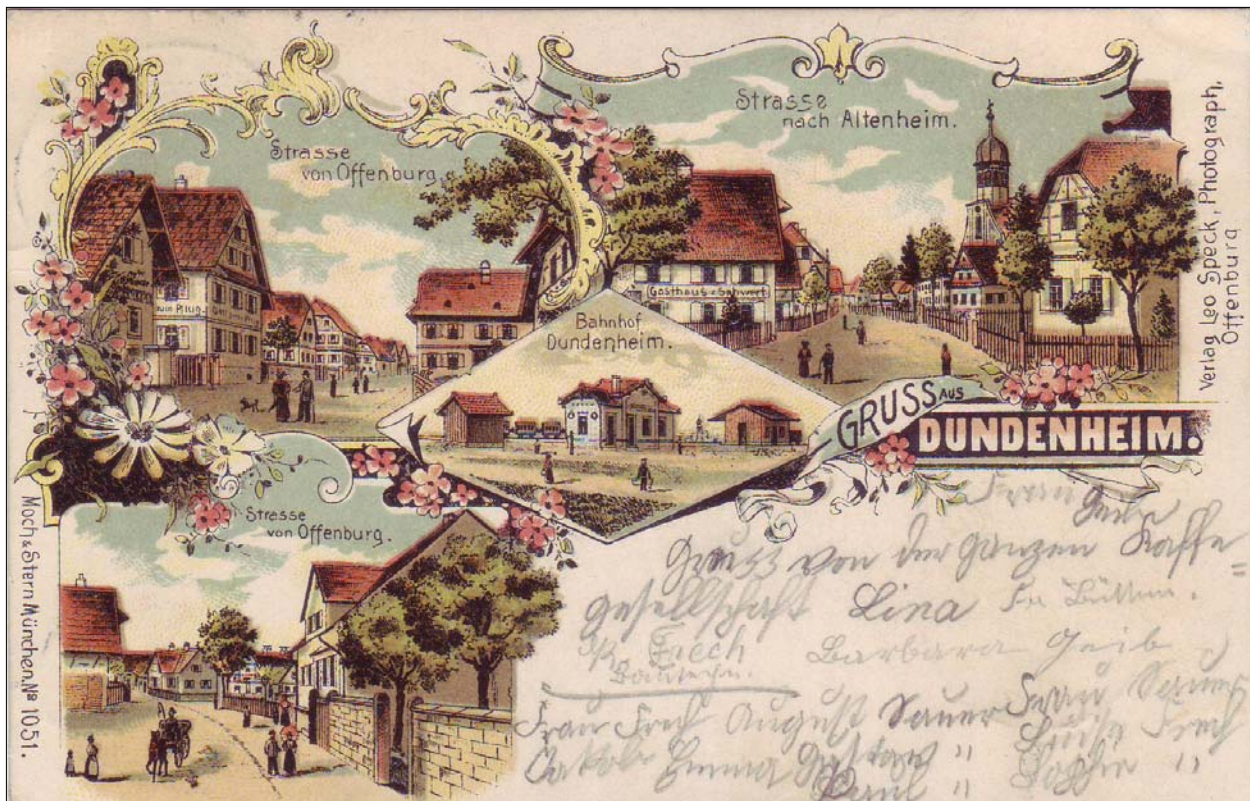
Stempel : Nebenstempel Typ 3 s.

Tarif : 3 Kr. + Nachnahme 15 Kr.

Leitweg : Bahnpost

Reg. Nr. : 3019

Bemerkung: Postablagestempel!!



Postablage Ichenheim

Mi. Nr. U12+18+23 auf Ganzsache nach der Schweiz

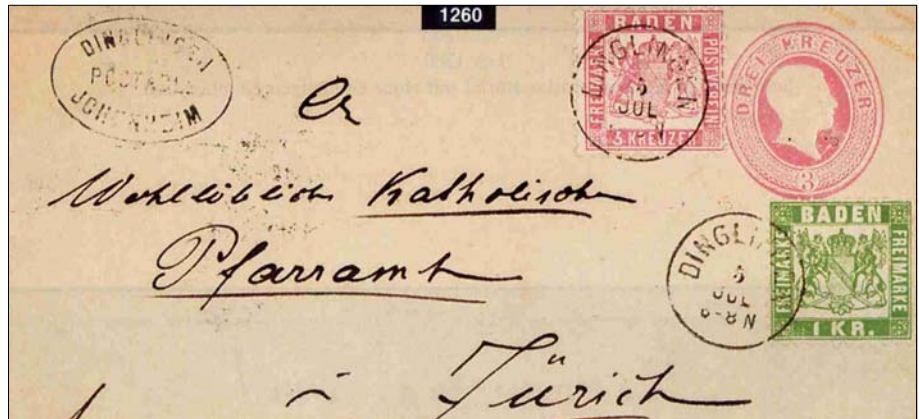
Beschreibung:

Etwa 10 Briefe dieser Kombination bekannt.

Prüfung:

Auktion:

62. Württ. Auktionshaus
1997, Los Nr. 1262
Sammlung Koch Zuschlag
Euro 1.400,-- + Aufgeld.



Absender: Aus PE Dinglingen/PA Ichenheim

Ziel: Schweiz

Marke : Mi. Nr. U12+18+23

Datum: 187?.07.05.

Stempel : Nebenstempel Typ 3 s.

Tarif : 7 Kr. Gesamttaxe.

Leitweg : Über Basel.

Reg. Nr. : 2183

Bemerkung: Stempel

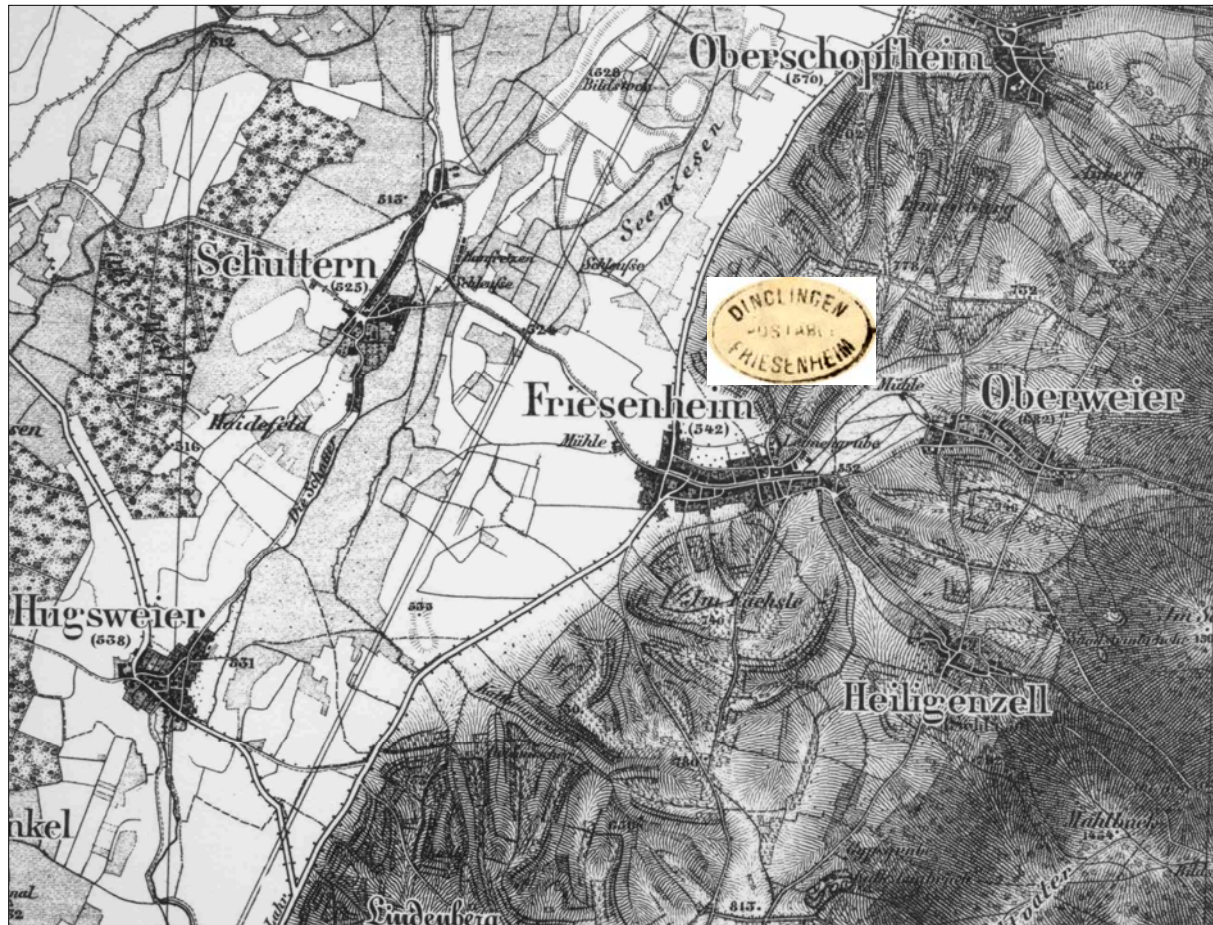


Mi. Nr. 11a auf Brief aus Ichenheim nach Säckingen, Uhrradstempel 11.

<p>Beschreibung:</p> <p>Prüfung:</p> <p>Auktion:</p>	
<p>Absender: Aus PE Dinglingen/PA Ichenheim Nr. „11“ Ziel: PE Säckingen Marke : Mi. Nr. 11a Datum: 1861.10.10. Stempel : Nebenstempel Typ 1(026 2) s. Tarif : 6 Kr. über 10 Meilen, Landposttaxe „blaue 1“ noch zu zahlen. Leitweg : Land – und Briefpost. Reg. Nr. : 2780 Bemerkung: Stempel</p>	



Karte von der Postablage Friesenheim



Postablage „Friesenheim“



Mi. Nr. 25a(2) auf Brief nach den USA



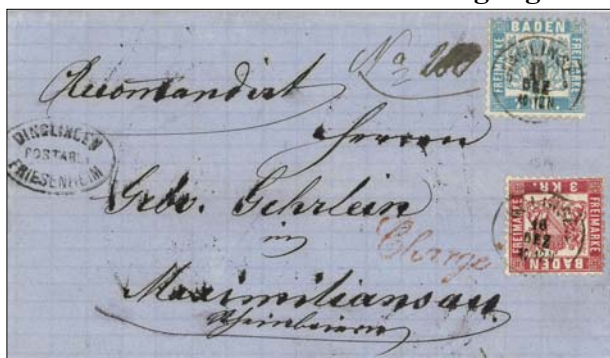
Absender: Aus PE Dinglingen/PA. **Ziel:** New York/USA
Marke : Mi. Nr. 25a(2) **Datum:** 1877.05.10.
Stempel : Nebenstempel Typ 3 s.
Tarif : 14 Kr.
Leitweg : Über Bremen.
Reg. Nr. : 2964
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: -

Mi. Nr. 17a+19a auf Brief aus der PA Friesenheim nach Schweiz



Absender : PA Dinglingen, PA Friesenheim **Ziel:** Schweiz
Marke : Mi. Nr. 17a + 19a **Datum:** 1867.10.06.
Stempel : Typ 4 s.
Tarif : Einheitstarif ab 1.9.1868 = 7 Kr.
Leitweg : Über Basel
Reg. Nr. : 3530
Prüfung :
Auktion : Englert
Bemerkung: -

Mi. Nr. 24 + 25b auf Brief aus Dinglingen nach Maximiliansau



Absender : PA Dinglingen, PA Friesenheim **Ziel:** Maximiliansau
Marke : Mi. Nr. 24 + 25b **Datum:** 1867.12.16.
Stempel : Typ 3 s.
Tarif : 3 Kr. Porto + 7 Kr. Einschreiben.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. :
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: -

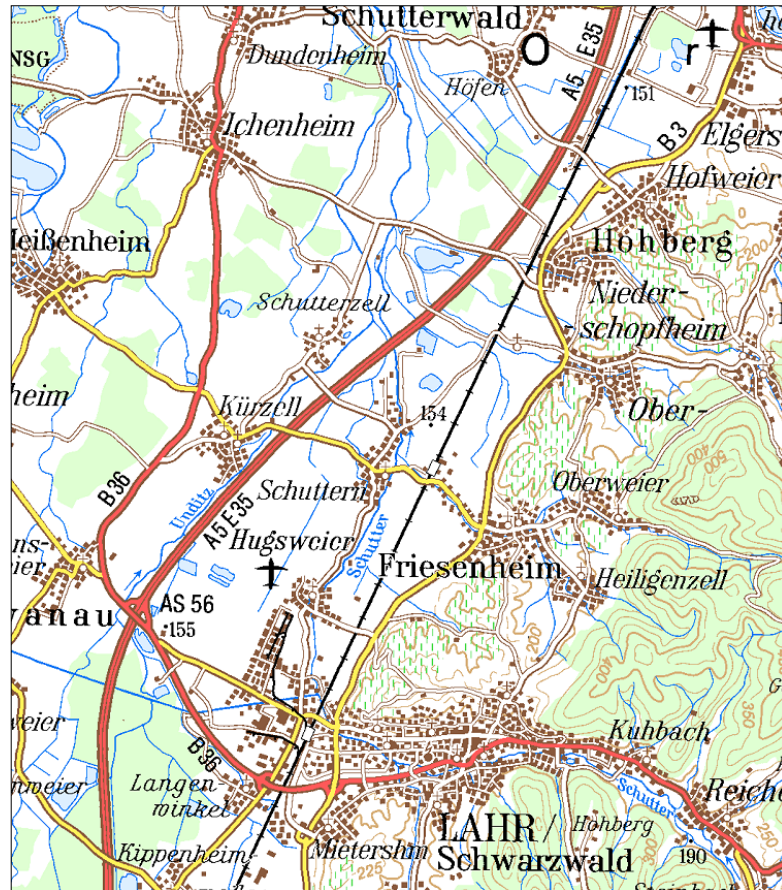
Landortsverzeichnis von der PE Dinglingen, 1863

Landort	Uhrdstempel	Leerung	Gemeinde	Postablage
Allmannsweier	8	6 mal	Allmannsweier	
Altenheim			Altenheim	PA
Dinglingen		täglich	Dinglingen	
Dundenheim			Dundenheim	PA
Friesenheim	3	täglich	Friesenheim	BS PA
Heiligenzell		6 mal	Heiligenzell	
Hugsweier	1	6 mal	Hugsweier	
Ichenheim	11	6 mal	Ichenheim	PA
Kürzell	4	6 mal	Kürzell	PA
Langenwinkel	7	6 mal	Langenwinkel	
Meißenheim	5	6 mal	Meißenheim	
Nonnenweier	9	6 mal	Nonnenweier	
Oberschopfheim		6 mal	Oberschopfheim	
Oberweier		6 mal	Oberweier	
Ottenheim	6	6 mal	Ottenheim	
Ottenweierhof		3 mal	Ichenheim	
Riedmühlhof		3 mal	Oberschopfheim	
Schopfheim, Ober-		6 mal	Oberschopfheim	
Schuttern	2	6 mal	Schuttern	
Schutterzell	12	6 mal	Schutterzell	
Wittenweiler	10		Wittenweiler	

Verkehrsverbindungen

19) Brief- und Fahrpostverbindung zwischen Dinglingen und Ichenheim.
 Abgang von Dinglingen nach Ichenheim am Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag um 9 Uhr Morgens nach Ankunft der Eisenbahnzüge III und VI.
 Abgang von Ichenheim an denselben Tagen um 1 Uhr Nachmittags, mit Ankunft in Dinglingen gegen 4 Uhr Abends zum Anschlusse an die Eisenbahnzüge IX und XIV.

Von 1853



Von 1859

Postomnibuscurse zwischen Lahr und Dinglingen Bahnhof.
 (soweit sie zur Postbeförderung benützt werden.)

Aus Lahr:	in Dinglingen Bahnhof:
I. um 5 ¹⁰ Morgens,	um 5 ⁴⁰ Morgens zu Zug XIII.
II. um 7 ³⁰ Morgens,	um 8 Morgens zu Zug IV a.
III. um 8 ³⁵ Morgens,	um 9 ⁵ Vormittags zu Zug III.
IV. um 9 ⁵⁵ Vormittags,	um 10 ²⁵ Vormittags zu Zug VI.
V. um 1 ²⁵ Nachmittags,	um 1 ⁵⁵ Nachmittags zu Zug VIII.
VI. um 2 ²⁰ Nachmittags,	um 2 ⁵⁰ Nachmittags zu Zug V a.
VII. um 3 ⁴⁰ Nachmittags,	um 4 ¹⁰ Abends zu Zug VII.
VIII. um 5 ³⁵ Abends,	um 6 ⁵ Abends zu den Zügen VIII und V.
Von Dinglingen Bahnhof:	in Lahr:
I. um 5 ⁵⁰ Morgens von Zug XIII,	um 6 ²⁰ Morgens.
II. um 8 ¹⁰ Morgens von Zug IV a,	um 8 ⁴⁰ Morgens.
III. um 9 ²⁰ Vormittags von Zug III,	um 9 ⁵⁰ Vormittags.
IV. um 10 ³⁷ Vormittags von Zug VI,	um 11 ⁷ Vormittags.
V. um 2 ¹⁰ Nachmittags von Zug VIII,	um 2 ⁴⁰ Nachmittags.
VI. um 3 ¹⁰ Nachmittags von Zug V a,	um 3 ⁴⁰ Nachmittags.
VII. um 4 ²⁴ Abends von Zug VII,	um 4 ⁵⁴ Abends.
VIII. um 6 ³⁵ Abends von den Zügen XII u. V,	um 7 ⁵ Abends.

Tarifliste ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland

Nach Buchen bis Durlach

Von	Zwischenstationen								fr.	Von	Zwischenstationen								fr.
	Buchen	Bühl	Burg	Carlsruhe	Constanz	Dinglingen	Donauschingen	Durlach			Buchen	Bühl	Burg	Carlsruhe	Constanz	Dinglingen	Donauschingen	Durlach	
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.		fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.		
Uchern	10	2	6	6	10	4	6	6		Freiburg	12	6	2	8	8	4	6	8	
Adelsheim	2	8	12	6	12	10	10	6		Furtwangen	12	6	2	8	6	4	4	8	
Aglasterhausen	4	8	10	6	12	10	10	6		Gaggenau	8	2	8	4	10	6	8	4	
Altbreisach	12	6	4	8	8	4	6	8		Geislingen	12	8	6	8	6	6	2	8	
Altdorf	12	8	6	8	4	6	2	8		Gengenbach	10	4	6	6	8	2	6	6	
Appenweier	10	2	6	6	8	4	6	6		Gerlachsheim	4	10	12	8	12	12	12	8	
										Gernsbach	8	2	8	4	10	6	8	4	
Baden	8	2	8	4	10	6	8	4		Graben	6	6	10	2	10	8	8	2	
Beuggen	14	8	6	10	8	6	6	10		Griesbach	10	4	6	6	8	4	6	6	
Biberach	10	4	4	6	8	2	6	6		Hardheim	2	10	12	8	12	12	12	8	
Bischofsheim a. N.	10	2	6	6	10	4	6	6		Haslach	10	6	4	6	8	2	6	6	
Bischofsheim a. D.	4	10	12	8	12	12	12	8		Hausach	10	6	4	6	8	4	4	6	
Blumberg	12	8	6	8	6	6	2	8		Heidelberg	6	8	10	6	12	10	10	6	
Bonnendorf	12	8	4	8	6	6	2	8		Heiligenberg	12	8	8	10	2	8	6	10	
Borberg	2	10	12	8	12	12	12	8		Hilzingen	12	8	6	10	4	8	4	10	
Bretten	6	6	8	2	10	8	8	2		Höllsteig	12	6	2	8	8	6	4	8	
Bruchsal	6	6	10	2	10	8	8	2		Hornberg	10	6	4	6	8	4	4	6	
Buchen	—	8	12	8	12	10	12	6		Hüfingen	12	8	4	8	6	6	2	8	
Bühl	8	—	6	4	10	6	6	4		Hundheim	2	10	12	8	14	12	12	8	
Burg	12	6	—	8	8	4	4	8		Jehenheim	10	4	6	6	8	2	6	6	
										Jestetten	12	8	6	10	6	8	4	10	
Carlsruhe	8	4	8	—	10	6	8	2		Jöhlingen	6	6	8	2	10	8	8	2	
Constanz	12	10	8	10	—	8	6	10		Kandern	14	8	4	10	8	6	6	10	
										Keßl	10	4	6	6	10	4	6	6	
Dinglingen	10	6	4	6	8	—	6	6		Kenzingen	12	6	4	8	8	2	6	8	
Donauschingen	12	6	4	8	6	6	—	8		Kippenheim	10	6	4	8	8	2	6	8	
Durlach	6	4	8	2	10	6	8	—		Kleinlaufenburg	14	8	6	10	6	6	6	10	
Durmersheim	8	4	8	2	10	6	8	2		Krauthheim	4	10	12	8	12	10	12	8	
Dürrheim	12	6	4	8	6	6	2	8		Krozingen	12	8	2	8	8	6	6	8	
										Ladenburg	6	8	10	6	12	10	10	6	
Eberbach	4	8	12	6	12	10	10	6		Lahr	10	6	4	6	8	2	6	6	
Elzach	10	6	4	8	8	4	4	8		Langenbrücken	6	6	10	4	10	8	10	4	
Emmendingen	12	6	2	8	8	4	6	8		Lenzkirch	12	8	2	8	6	6	4	8	
Endingen	12	6	4	8	8	4	6	8											
Engen	12	8	6	8	4	6	2	8											
Eppingen	6	6	10	4	10	8	10	4											
Ettenheim	12	6	4	8	8	2	6	8											
Ettlingen	8	4	8	2	10	6	8	2											

Nach Buchen bis Durlach

Von									Von								
	Buchen	Bühl	Burg	Carlsruhe	Constanz	Dinglingen	Donauersingen	Durlach		Buchen	Bühl	Burg	Carlsruhe	Constanz	Dinglingen	Donauersingen	Durlach
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Leopoldshafen . . .	6	6	8	2	10	8	8	2	Säckingen . . .	14	8	6	10	8	6	6	10
Löffingen . . .	12	8	4	8	6	6	2	8	Salem . . .	12	8	8	10	2	8	6	10
Lörrach . . .	14	8	6	10	8	6	6	10	St. Blasien . . .	12	8	4	10	6	6	4	10
Ludwigshafen . . .	12	8	6	10	2	8	6	10	St. Georgen . . .	10	6	4	8	6	4	2	8
									Schiltach . . .	10	6	4	6	8	4	4	6
									Schliengen . . .	14	8	4	10	8	6	6	10
Mannheim . . .	6	8	10	6	12	10	10	6	Schönau . . .	12	8	2	10	8	6	6	10
Meersburg . . .	12	10	8	10	2	8	6	10	Schopfheim . . .	14	8	4	10	8	6	6	10
Möhringen . . .	12	8	6	8	6	6	2	8	Schwezingen . . .	6	6	10	4	12	8	10	4
Möskirch . . .	10	8	6	8	4	8	6	8	Sinsheim . . .	6	6	10	4	10	8	10	4
Mosbach . . .	4	8	10	6	12	10	10	6	Stadel . . .	12	10	8	10	2	10	6	10
Müllheim . . .	14	8	4	10	8	6	6	10	Steinen . . .	14	8	4	10	8	6	6	10
Münzingen . . .	12	6	2	8	8	4	6	8	Steislingen . . .	12	8	6	10	4	8	4	10
									Stetten a. F. M. . .	10	8	6	8	6	8	6	8
									Stockach . . .	12	8	6	10	4	8	4	10
Neckarbischofsheim	4	6	10	6	12	8	10	6	Stollhofen . . .	8	2	6	4	10	6	8	4
Neckargemündt . . .	4	8	10	6	12	10	10	6	Stühlingen . . .	12	8	4	10	6	6	4	10
Neustadt . . .	12	6	2	8	6	6	2	8									
									Thingen . . .	14	8	4	10	6	6	4	10
Oberkirch . . .	10	2	6	6	8	4	6	6	Tryberg . . .	10	6	4	8	6	4	4	8
Oberlauchringen . . .	14	8	6	10	6	6	4	10									
Oberschefflenz . . .	2	8	12	6	12	10	10	6	Ueberlingen . . .	12	8	8	10	2	8	6	10
Offenburg . . .	10	4	6	6	8	2	6	6									
Oppenau . . .	10	4	6	6	8	4	6	6									
Osterburken . . .	2	8	12	6	12	10	12	6									
									Willingen . . .	10	6	4	8	6	6	2	8
Petersthal . . .	10	4	6	6	8	4	6	6	Wöhrenbach . . .	12	6	4	8	6	6	2	8
Pforzheim . . .	6	6	8	4	10	6	8	2									
Pfalleudorf . . .	12	8	8	10	4	8	6	8	Waghäusel . . .	6	6	10	4	12	8	10	4
Philippsburg . . .	6	6	10	4	12	8	10	4	Waldkirch . . .	12	6	2	8	8	4	4	8
									Waldshut . . .	14	8	4	10	6	6	4	10
Radolfzell . . .	12	8	6	10	2	8	4	10	Waldürn . . .	2	8	12	8	12	10	12	8
Randegg . . .	12	8	6	10	4	8	4	10	Weingarten . . .	6	6	8	2	10	8	8	2
Rappenau . . .	4	8	10	6	10	8	10	6	Weinheim . . .	6	8	12	6	12	10	12	6
Rastatt . . .	8	2	8	2	10	6	8	4	Wertheim . . .	4	10	14	8	14	12	12	8
Renchen . . .	10	2	6	6	10	4	6	6	Wiefenbach . . .	4	6	10	6	12	8	10	6
Rheinheim . . .	14	8	6	10	6	8	4	10	Wiesloch . . .	6	6	10	4	12	8	10	4
Riedern . . .	12	8	6	10	6	8	4	10	Wilferdingen . . .	6	4	8	2	10	6	8	2
Rippoldsau . . .	10	4	6	6	8	4	6	6	Wolfach . . .	10	6	4	6	8	4	4	6

Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851

Der für schwerere Briefe zu entrichtenden Großherzoglich Badischen Porto-Taxen.

Taxe des einfachen Briefes bis $\frac{3}{4}$ Loth inclusive.	über $\frac{3}{4}$		über 1		über $1\frac{1}{2}$		über 2		über $2\frac{1}{2}$		über 3		über $3\frac{1}{2}$		über 4		über $4\frac{1}{2}$		über 5		über $5\frac{1}{2}$		über 6		über $6\frac{1}{2}$		über 7		über $7\frac{1}{2}$		Bis zu jedem weiteren Loth inclusive noch:	
	1 Loth inclus.	1 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	1 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	2 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	2 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	3 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	3 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	4 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	4 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	5 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	5 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	6 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	6 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	7 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	7 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	8 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	8 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	9 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	9 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	10 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	10 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	11 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	11 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	12 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	12 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	13 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	13 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	14 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.	14 $\frac{1}{2}$ Loth inclus.			
2	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fr.	
3		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12		13		14		15		16		17	1	
4																																$1\frac{1}{2}$
5																																$2\frac{1}{2}$
6																																3
7																																$3\frac{1}{2}$
8																																4
9																																$4\frac{1}{2}$
10																																5
11																																$5\frac{1}{2}$
12																																6
13																																$6\frac{1}{2}$
14																																7
15																																$7\frac{1}{2}$
16																																8
17																																$8\frac{1}{2}$
18																																9
19																																$9\frac{1}{2}$
20																																10
22																																11
24																																12

Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland.

Von und nach Frankreich, Preußen, Sachsen. (Briefgewicht $\frac{3}{4}$ Loth, ca. 11,6 g)

Nach Frankreich: Über Kehl = 4 Kr.
Über Lörrach = 6 Kr.

Nach Preußen östlich der Weser = 16 Kr.
Nach Preußen westlich der Weser = 13 Kr.

Nach Sachsen = 20 Kr.
Von Sachsen = 102 Kr.

Ab 1.6.1846 aus und nach Sachsen = 19 Kr. gemeinschaftliche badisch-sächsische Taxe!

Grenzpostämter ab 1840*Nach und von***FRANKREICH**

Über Kehl = 4 Kr.

Über Lörrach = 6 Kr.

Der **SCHWEIZ**

Über Basel = 8 Kr.

Über Konstanz = 8 Kr.

Über Eglisau = 8 Kr.

Über Rheinfelden = 6 Kr.

Über Rheinheim = 8 Kr.

Über Schaffhausen = 6 Kr.

Dem fürstlich **THURN & TAXISSCHEN POSTBEZIRKE**

Über Heppenheim = 10 Kr.

Über Seligenstadt = Kr.

Über Worms = 10 Kr.

Dem Königreiche **WÜRTTEMBERG**Nach und von Württemberg >

Über Alpirsbach = 4 Kr.

Über Schwenningen = 6 Kr.

Nach Württemberg >

Über Friedrichshafen = 10 Kr.

Über Fürfeld = 8 Kr.

Über Illingen = 8 Kr.

Über Leonbronn und Schwaigern = Kr.

Über Mengen und Sigmaringen = 8 Kr.

Über Mergentheim = 12 Kr.

Über Ravensburg = 10 Kr.

Über Schramberg = 4 Kr.

Über Tuttlingen = 6 Kr.

Von Württemberg

Über Friedrichshafen = 8 Kr.

Über Fürfeld = 8 Kr.

Über Illingen = 6 Kr.

Über Leonbronn und Schwaigern = Kr.

Über Mengen und Sigmaringen = 8 Kr.

Mergentheim = 12 Kr.

Ravensburg = 10 Kr.

Schramberg = 4 Kr.

Tuttlingen = 8 Kr.

Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.0.9.1862

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
AACH	6	HEITERSHEIM	3	PHILIPPSBURG	6
ACHERN	3	HILZINGEN	6	RADOLFZELL	6
ADELSHEIM	9	HÖLLSTEIG	3	RANDEGG	6
AGLASTERHAUSEN	6	HORNBERG	3	RAPPENAU	6
ALLENSBACH	6	HÜFINGEN	3	RASTATT	3
ALTBREISACH	3	HUNDHEIM	9	RENCHEM	3
APPENWEIER	3	ICHENHEIM	3	RIEDERN	6
BADEN - BADEN	3	JESTETTEN	6	RIEGEL	3
BEROLZHEIM	9	KANDERN	3	RIPPOLDSAU	3
BEUGGEN	6	KARLSRUHE	6	ROTHENFELS	3
BIBERACH	3	KEHL	3	SÄCKINGEN	6
BISCHOFSSHEIM a. R.	3	KENZINGEN	3	SALEM	6
BISCHOFSSHEIM a. T.	9	KIPPENHEIM	3	ST. BLASIEN	3
BLUMBERG	6	KLEINLAUFENBURG	6	ST. GEORGEN	3
BLUMENFELD	6	KÖNIGSCHAFFHAUSEN	3	SCHALLSTADT	3
BONNDORF	3	KÖNIGSHOFEN	9	SCHAPBACH	3
BOXBERG	9	KONSTANZ	6	SCHILTACH	3
BRETTEN	6	KORK	3	SCHLIENGEN	3
BRUCHSAL	6	KRAUTHEIM	9	SCHÖNAU	3
BUCHEN	9	KROZINGEN	3	SCHOPFHEIM	6
BÜHL	3	KÜLSHEIM	9	SCHWETZINGEN	6
BURG	3	LADENBURG	6	SINGEN	6
BURKHEIM	3	LAHR	3	SINSHEIM	6
DONAUESCHINGEN	3	LANGENBRÜCKEN	6	STADEL	6
DURLACH	6	LANGENDENZLINGEN	3	STAUFEN	3
DURMERSHEIM	3	LENZKIRCH	3	STEINEN	6
DÜRRHEIM	3	LÖFFINGEN	3	STEISSLINGEN	6
EBERBACH	6	LÖRRACH	6	STETTEN a. k. M.	6
EFRINGEN	6	LUDWIGSHAFEN	6	STOCKACH	6
EICHTERSHEIM	6	MALSCH	3	STOLLHOFEN	3
EIGELTINGEN	6	MANNHEIM	6	STÜHLINGEN	6
ELZACH	3	MARKDORF	6	SULZBURG	3
EMMENDINGEN	3	MEERSBURG	6	THIENGEN	6
ENDINGEN	3	MERCHINGEN	9	TODTNAU	3
ENGEN	6	MÖHRINGEN	6	TRIBERG	3
EPPINGEN	6	MESSKIRCH	6	ÜBERLINGEN	6
ERNSTTHAL	9	MOSBACH	6	VILLINGEN	3
ETTENHEIM	3	MÜHLBURG	6	VÖHRENBACH	3
ETTLINGEN	6	MÜLLHEIM	3	WAGHÄUSEL	6
FREIBURG	3	MUGGENSTURM	3	WAIBSTADT	6
FREUDENBERG	9	MUNZINGEN	3	WALDKIRCH	3
FURTWANGEN	3	NECKARBISCHOFSSHEIM	6	WALDSHUT	6
GAGGENAU	3	NECKARGMÜND	6	WALLDÜRN	9
GEISINGEN	6	NEUSTADT	3	WEINGARTEN	6
GENGEBACH	3	OBERKIRCH	3	WEINHEIM	6
GERLACHSHEIM	9	OBERLAUCHRINGEN	6	WERTHEIM	9
GERNSBACH	3	OBERSCHEFFLENZ	9	WIESENBACH	6
GRABEN	6	OFFENBURG	3	WIESLOCH	6
GRIESBACH	3	OPPENAU	3	WILFERDINGEN	6
HARDHEIM	9	ORSCHWEIER	3	WOLFACH	3
HASLACH	3	OSTERBURKEN	9	ZELL a. H.	3
HAUSACH	3	PETERSTHAL	3	ZELL i. W.	3
HEIDELBERG	6	PFORZHEIM	6		
HEILIGENBERG	6	PFULLENDORF	6		

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer. In der Tariftabelle sind also alle
„9 Kr.“ durch „6 Kr.“ zu ersetzen.

Tarifänderung ab 01.05.1859

Einführung einer Landpost. Tarifunterteilung:

bis 3 Meilen = 1 Kreuzer
über 3 bis 10 Meilen = 3 Kreuzer

Es wurde eine neue Entfernungübersicht geschaffen, für Postämter die max. 3 Meilen (ca. 22,2 Km) voneinander entfernt lagen:

Von der Postexpedition DINGLINGEN nach:

Biberach	Lahr
Ettenheim	Offenburg
Gengenbach	Orschweier
Haslach	Riegel
Kenzingen	Zell a. H.
Kippenheim	

Tarifänderung ab 01.10.1862

Einheitsporto im INLAND (Baden) bis 1 Loth = 3 Kr., jedes weitere Loth 3 Kr. Ortsbriefe kosten ebenfalls 3 Kr.!

Tarifänderung ab 01.07.1864

Ortsbriefe kosten nun wieder 1 Kr.!

Tarifänderung ab 01.01.1868

Einheitstarif bis 1 Loth = 3 Kr. über 1 Loth bis 15 Loth 7 Kr. Ortsbriefe 1 Kr.

Tarife nach Bayern, Preußen, Thurn u. Taxis

Siehe Tarifliste

Tarif nach Württemberg

Württemberg trat erst Mitte Oktober 1851 dem DÖPV bei; danach die Regel: bis 10 Meilen 3 Kr., über 10 Meilen bis 20 Meilen = 6 Kr., über 20 Meilen = 9 Kreuzer. Gültig bis zum 31.12.1867.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:

Bis zum Grenzpunkt „Basel / Schaffhausen“ = 6 Kr.

Ab 1855: Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 6 Kr. für die östlichen Kantone der Schweiz: Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau. Sonst wie vor.

Ab 1859: Grenzpunkt nur noch „Basel / Schaffhausen“.

Zuzüglich des Schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.

Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:

Nach dem deutschen Grenzpostamt (im Grenzrayon max. 6 Meilen liegend) Kehl = 3 Kr.

Ab 1.1.1857 bis 31.12.1871: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.

Nach den französischen Ortschaften, die im Grenzrayon liegen, welche in gerader Linie nicht mehr als 30 Km entfernt sind (1867):

Benfeld, Erstein, Geispoldsheim, Markolsheim, Obernai, Strassburg.

Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:

Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)

B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:

Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.). Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.

C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:

Porto bis zur Schweizer Grenze 3 Kr. + Schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.





Stadt und Bahnhof um 1850

Mi. Nr. U2a+11a auf Ganzsache nach Friedrichsdorf

<p>Beschreibung:</p> <p>Prüfung:</p> <p>Auktion:</p>	<p>The photograph shows a historical letter with a circular postmark '164' and a rectangular postmark 'E. B. 20 Mrz Curs VI.'. The letter is addressed to 'Herrn U. Boelle im Institut des Herrn J. Schenk in Friedrichsdorf bei Homburg a. d. Höh'. The sender's name 'Giefing' is written in the top left corner.</p>
---	---

1862.03.20.: Aus Dinglingen nach Friedrichsdorf bei Homburg a. d. Höh (Taxis) befördert. **Marken:** Mi. Nr. U2a + 11a. **Tarif:** 9 Kr. Porto über 20 Meilen im DÖPV; überfrankiert, siehe Tarifhandbuch. **Stempel:** Bahnpost „164“ schwarz; **Nebstempel:** „Curs“ schwarz. **Reg. Nr. 2167.** **Bemerkung:** Nur zwei Briefe bekannt mit dieser Frankatur! Bestellgeld in „blau“ 0/1 muss noch vom Empfänger bezahlt werden!

Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben

Mi. Nr. 1a auf Brief

1 Brief bekannt!

Mi. Nr. 1a(2) auf Brief nach der Schweiz

Beschreibung:

Waagerechtes Paar, sehr selten, Drucksache in die Schweiz der ersten Ausgabe nur einmal bekannt!

Prüfung:

Auktion:

Lenz (Singen), 1994,
Zuschlag: EUR 3.222,-- +
Aufgeld



Absender: Aus PE Dinglingen

Ziel: Schweiz

Marke : Mi. Nr. 1a(2) Paar

Datum: 1853?.02.07.

Stempel : Nr. „26“ s., Nebenstempel Typ I(026 2) s.

Tarif : 2 Kr. Gesamttaxe für Drucksache in die Schweiz.

Leitweg : Über Basel.

Reg. Nr. : 0209

Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. 16 auf Brief nach Opfingen, Landposttaxe

Beschreibung:

Uhrzeit „8“ von
Allmannsweier.

Prüfung:

Auktion:

Lenz, Singen, 1980.



Absender: PE Dinglingen/LO Allmannsweier

Ziel: LO Opfingen/PE Freiburg

Marke : Mi. Nr. 16

Datum: 1862.06.20.

Stempel : Nebenstempel Typ I(026 2) s.

Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.

Leitweg : Brief – und Landpost.

Reg. Nr. : 1507

Bemerkung: Entwertung!

Mi. Nr. 21a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Mi. Nr. 22a/b auf Brief

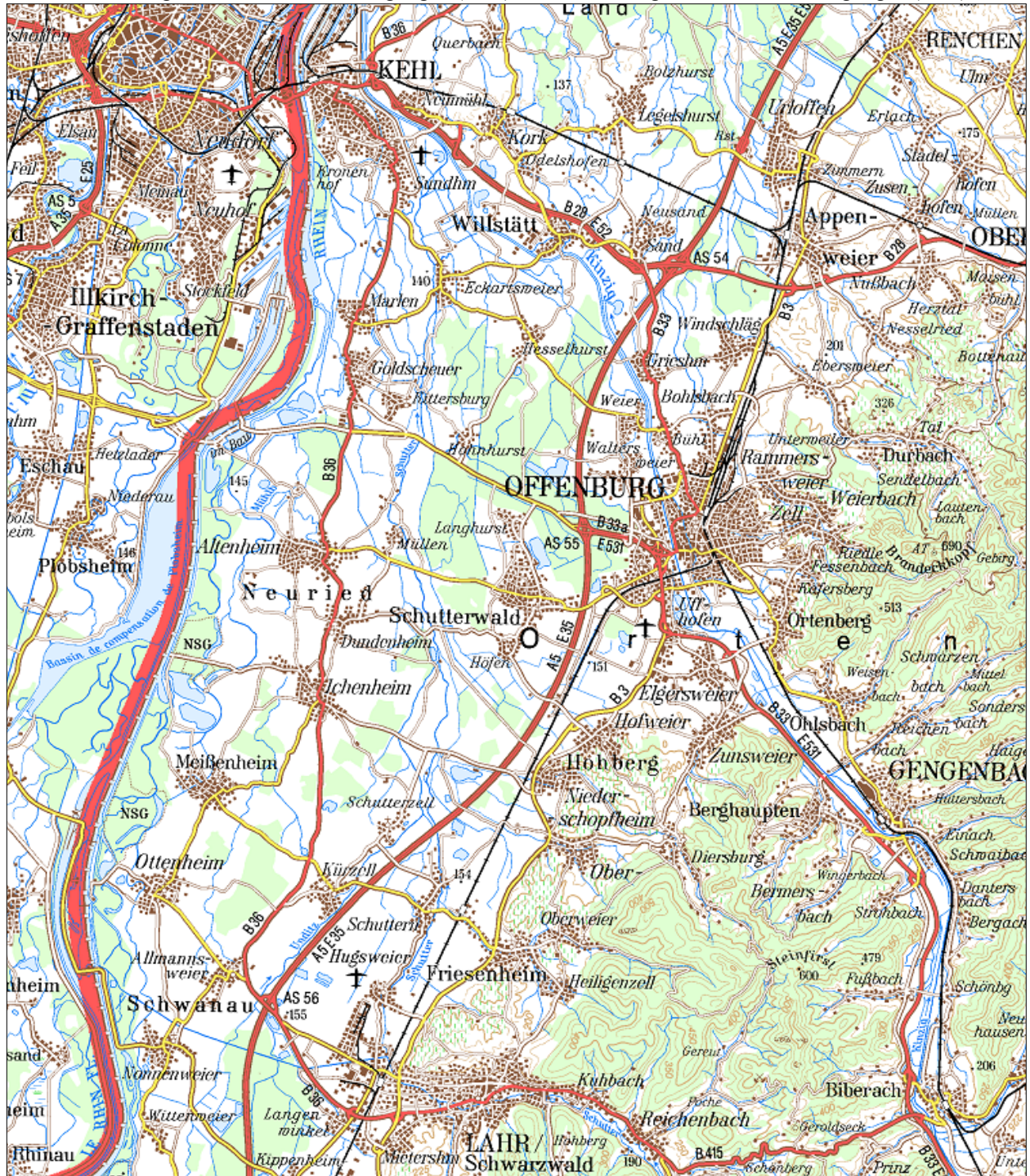
Kein Brief registriert!

Landpostmarken auf Brief

Einziehung der 12 Kr. – Landpostmarken

Am 25.01.1871 wurden zurückgeschickt: 200 Stück

Straßenverbindung Kehl – Ichenheim - Dinglingen (Lahr); bzw. Offenburg – Freisenheim - Dinglingen (Lahr).



Karte vom Vermessungsamt Baden-Württemberg

Briefe, Übersicht

Mi. Nr. 2a auf Brief nach Offenburg



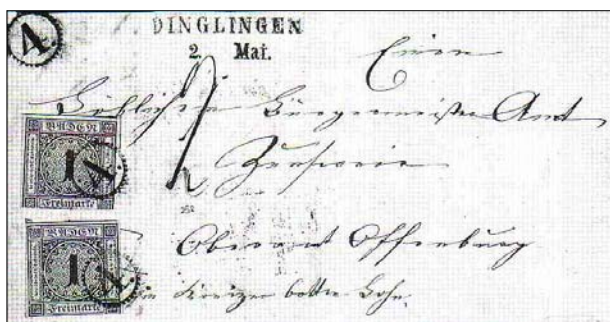
Absender: Aus PE Dinglingen **Ziel:** PE Offenburg
Marke: : Mi. Nr. 2a **Datum:** 1852.06.30.
Stempel: : Nr. „26“ s., Nebenstempel Typ 1(026 2) s.
Tarif: : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg: : Bahnpost
Reg. Nr.: : 2967
Prüfung: :
Auktion: :
Bemerkung: : Nachentwertet da Stempel zu schwach

Mi. Nr. 4a auf Briefe nach Frankfurt



Absender: Aus PE Dinglingen **Ziel:** Frankfurt
Marke: : Mi. Nr. 4a **Datum:** 1852.01.10.
Stempel: : Nr. „26“, Nebenstempel Typ 1(026 2) s.
Tarif: : 9 Kr. über 20 Meilen im DÖPV.
Leitweg: : Bahnpost
Reg. Nr.: : 0440
Prüfung: :
Auktion: : 92. Württemb. Auktionshaus, 03.2005, Los 1780, Ausruf EUR 180,- + Aufgeld.
Bemerkung: : -

Mi. Nr. 5(2) auf Brief nach Zunsweier über Offenburg



Absender: : PE Dinglingen/LO Meisenheim **Ziel:** : LO Zunsweier/PE Offenburg
Marke: : Mi. Nr. 5(2) **Datum:** 1862.05.02.
Stempel: : Uhrradstempel „4“ von Meisenheim, Nebenstempel Typ 1(026 2) s.
Tarif: : 2 facher Brief, 2 Kr. bis 3 Meilen.
Leitweg: : Land – und Briefpost
Reg. Nr.: : 3580
Prüfung: :
Auktion: : 52. Feuser 11.2002, Los 298, Ausruf EUR 80,- + Aufgeld.
Bemerkung: : „2“ d. h. Landposttaxe und Bestellgeld noch vom Empfänger zu bezahlen. „Ein Kreuzer Botten – Lohn.“

Mi. Nr. 17a+18+19a auf Brief nach Theningen



Absender: PE Dinglingen **Ziel:** LO Theningen/PE Emmend.
Marke: : Mi. Nr. 17a + 18 + 19a **Datum:** 1867.07.31.
Stempel: : Nr. „26“ s., Nebenstempel Typ 4 s.
Tarif: : 3 Kr. Porto + Einschreiben 7 Kr..
Leitweg: : Briefpost
Reg. Nr.: : 3005
Prüfung: :
Auktion: :
Bemerkung: : -

Mi. Nr. 18+20a auf Brief nach Belgien

Absender : Aus PE Dinglingen **Ziel:** Antwerpen/Belgien
Marke : Mi. Nr. 18 + 20a **Datum:** 1866.04.11.
Stempel : Nr. „26“ s., Nebenstempel Typ 1(026 2) s.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 9 Kr. Weiterfranko.
Leitweg : Über Frankreich
Reg. Nr. : 2966
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: -

**Mi. Nr. 19a+23 auf Brief nach der Schweiz**

Absender : Aus PE Dinglingen **Ziel:** Basel/Schweiz
Marke : Mi. Nr. 19a + 23 **Datum:** 1870.06.06.
Stempel : Typ 3 s.
Tarif : 7 Kr. Gesamttaxe.
Leitweg : Bahnpost
Reg. Nr. : 2969
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Frankatur

**Mi. Nr. 23(3) auf Brief nach Freiburg**

Absender: PE Dinglingen/PA Friesenheim **Ziel:** PE Freiburg
Marke : Mi. Nr. 23(3) Dreierblock **Datum:** 1870.06.06.
Stempel : Typ 3 s.; PA „Friesenheim“
Tarif : 3 Kr. Porto.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 3416
Prüfung :
Auktion : Erhardt, Sammlung Koch, 06.1991, Los 201, Ausruf
 EUR 130,-- + Aufgeld.
Bemerkung: -

**Mi. Nr. U10 auf Brief nach Straßburg/Frankreich**

Absender : Aus PE Dinglingen **Ziel:** Strassburg/Frankreich
Marke : Mi. Nr. U10? **Datum:** 1867.07.18.
Stempel : Typ „2“, Uhrenstempel „8“
Tarif : Grenzrayon, je 3 Kr.
Leitweg : über Kehl
Reg. Nr. : 3912
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: -



Mi. Nr. U12+18+23 auf Brief nach der Schweiz, Uhrad „3“

Absender: Aus PE Dinglingen **Ziel:** Basel/Schweiz
Marke: : Mi. Nr. U12 + 18 + 23 **Datum:** 1869.06.28.
Stempel: : Typ 3 s., Uhradstempel 3.
Tarif: : 7 Kr. Gesamttaxe.
Leitweg: : Bahnpost
Reg. Nr.: : 2968
Prüfung: :
Auktion: :
Bemerkung: -

Mi. Nr. U1A+5 auf Ganzsache nach Müllheim

Absender: Aus PE Dinglingen **Ziel:** PE Müllheim
Marke: : Mi. Nr. U1A + 5 **Datum:** 1857.05.28.
Stempel: : Nr. „26“, Nebenstempel Typ 1(026 2) s.
Tarif: : 3 Kr. bis 10 Meilen + Bestellgeld..
Leitweg: : Briefpost
Reg. Nr.: : 4295
Prüfung: :
Auktion: : 125. Ebel, März 1981, Los 5119, Ausruf
 EUR 2.000,-- + Aufgeld!
Bemerkung: -